

WAHLKREISPOST SABINE BÄTZING LICHTENTHÄLER

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit drei Jahren ist Malu Dreyer Ministerpräsidentin in Rheinland-Pfalz. Sie hat in dieser Zeit die Erfolgsgeschichte des Landes fortgeschrieben: Mit ihrem klugen, durchdachten und effektiven Politikstil sorgt sie dafür, dass unser Land sozial gerecht und wirtschaftlich stark bleibt und der Zusammenhalt gewahrt wird. Sie zeigt jeden Tag, dass erfolgreiche Politik nicht mit großen Sprüchen, hektisch und überstürzt gemacht wird, sondern überlegt und unaufgeregt, aber mit klarer Haltung.



Diesen Mittwoch kommt Malu Dreyer zu meinem Neujahrsempfang in Betzdorf. Sie wird in ihrer Ansprache darauf eingehen, warum es gut ist, dass Rheinland-Pfalz auch nach der Landtagswahl am 13. März weiter von der SPD regiert wird. Im Anschluss an ihre Rede wird sich Malu Dreyer auch Zeit nehmen, um mit den Gästen ins persönliche Gespräch zu kommen. Nutzt diese tolle Gelegenheit - ihr seid ganz herzlich eingeladen!

Nachdem ich letzten Freitag in der Verbandsgemeinde Kirchen „auf Tour“ war und viele interessante und spannende Begegnungen und Gespräche führen konnte, bin ich diesen Freitag unterwegs in der Verbandsgemeinde Rennerod. Ich freue mich schon auf den Besuch und Dialog mit vielen Gesprächspartnerinnen und -partnern!

Ich hoffe, wir sehen uns bald,

*herzliche Grüße,
eure Sabine*



**Herzliche Einladung
zum Neujahrsempfang
mit Malu Dreyer**

**am 20. Januar 2016, 19:30 Uhr
in der Stadthalle Betzdorf,
Hellerstr. 30, Betzdorf**

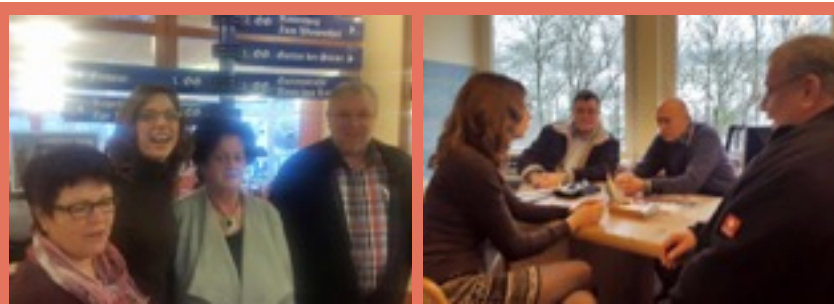


Meine Termine im Wahlkreis - Rückblick auf die vergangene Woche

Tag in der Verbandsgemeinde Kirchen/Sieg

Der erste Schnee in diesem Jahr fiel pünktlich zum Auftakt meiner Besuchsreihe „Tage in der Verbandsgemeinde“. Start war vergangenen Freitag in der Verbandsgemeinde Kirchen/Sieg.

Die Themen meiner Besuche und Gespräche reichten von Gesundheit, Pflege, bis zu Verkehr, Arbeitsplätzen und Forschung. Es war ein sehr vielfältiger und informativer Tag mit tollen Gesprächspartnern. Vielen Dank!



Gesundheit und Pflege in Friesenhagen: Im Seniorenheim St. Klara stand die Palliativversorgung im Mittelpunkt! Ein hervorragendes Angebot der Einrichtung - unterstützt durch die Caritas-Spatzen, für Bewohner und auch hilfreich für die Angehörigen. Die Zukunft der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum habe ich mit Dr. Thewes und Dr. Blad in Friesenhagen diskutiert.



Auf Tour im Wahlkreis:

*Wenn ihr mein
Wahlkampfmobil
entdeckt, bin ich
bestimmt nicht weit.*



Beeindruckender Firmenbesuch bei ALHO in Friesenhagen: individueller und modularer Containerbau der Extraklasse. Ein wahrhaftiges Familienunternehmen!



Cryotherm... das ist ein absoluter Spezialist und deutscher Marktführer für die Konstruktion und Herstellung von vakuum-superisolierten Lager- und Transportbehältern und Transferleitungen für tiefkalt verflüssigte Gase. Ein Unternehmen aus Kirchen mit Tradition seit 1923!

Starke Nachbarn: Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

„Auf gute Nachbarschaft“ - zu diesem Thema habe ich gemeinsam mit dem NRW Verkehrs- und Bauminister Michael Groschek zu länderübergreifender Zusammenarbeit diskutiert!

Über hundert Gäste haben den Saal in Mudersbach rappellvoll gefüllt. Schwungvolle Musik der Herdorfer Dixieland-Friends hat den Abend perfekt gemacht!



Mit Malu Dreyer als Ministerpräsidentin geht Rheinland-Pfalz weiter voran

Malu Dreyer ist am 16. Januar 2016 drei Jahre Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz. Sie hat in dieser Zeit die Erfolgsgeschichte des Landes fortgeschrieben. Sie gibt den Rheinland-Pfälerinnen und Rheinland-Pfälzern Sicherheit, hier auch in Zukunft gut leben und arbeiten zu können.

1. Rheinland-Pfalz ist das Bildungsland Nr. 1.

Gebührenfreiheit, hohe Qualität in der Förderung und Gerechtigkeit beim Bildungserfolg sind die Markenerne. Die SPD-Fraktion und Malu Dreyer stehen dafür, dass es keine Gebühren für den Kindergarten gibt. Die Unterrichtsversorgung wurde auf 98,6 Prozent nochmals verbessert. Wir haben die bundesweit kleinsten Grundschulklassen. Alle Kinder haben in Rheinland-Pfalz gleiche Chancen durch Inklusion und Integration auf Grundlage des Elternwahlrechts. Wie schon im vergangenen Schuljahr haben wir auch in diesem zusätzlich für 1.200 junge Lehrkräfte eine feste Planstelle geschaffen.

2. Rheinland-Pfalz ist ein Land der guten Arbeit.

Rheinland-Pfalz ist dauerhaft das Land mit der drittniedrigsten Arbeitslosenquote bundesweit; Ende 2015 lag sie bei 5,0 Prozent. In einigen Bezirken gibt es faktisch Vollbeschäftigung. Die Jugendarbeitslosigkeit ist noch niedriger und liegt bei einer Quote von 4,6 Prozent. Auch Menschen über 50 Jahre gehen überdurchschnittlich häufig einer Beschäftigung nach. Das macht uns als Erfolgsland der sozialen Gerechtigkeit besonders stolz. Noch nie gab es so viele sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Rheinland-Pfalz, nämlich gut 1,3 Millionen. Die durch Malu Dreyer initiierte Landesstrategie zur Fachkräftesicherung verbindet viele Maßnahmen der Wirtschafts-, Arbeits- und Bildungspolitik und unterstützt so unsere Unternehmen bei der Suche und Sicherung von Fachkräften.

3. Rheinland-Pfalz ist das Land der guten Pflege.

Gute Pflegestrukturen im ganzen Land – das ist Politik für alle Familien und alle Generationen. Für die hervorragenden Strukturen im Land hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer 2015 den Deutschen Pflege-Preis erhalten. Und es geht weiter voran: Rheinland-Pfalz hat als erstes Bundesland eine Pflegekammer gegründet. Damit erhalten alle in der Pflege Beschäftigten eine starke Vertretung.

Mit der „Gemeindeschwester plus“ setzt die Landesregierung weitere Akzente. Malu Dreyer denkt nun weiter: Sie will, dass alle Menschen die Sicherheit haben, dass sie unterstützt werden, wenn es einen Pflegefall in der Familie gibt. Deswegen wird es künftig Persönliche Pflege-Manager geben. Er wird Familien konkret dabei unterstützen, die notwendige Pflege und Unterstützung der Angehörigen zu organisieren. Oft leben Eltern und Kinder an unterschiedlichen Orten, die Kinder sind in Job und Erziehung sehr eingespannt. Der Pflegemanager soll hier entlasten und Zeit für Begegnungen schaffen.

4. In Rheinland-Pfalz bleibt das Wohnen bezahlbar.

Die Landesregierung hat 2015 das „Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen in Rheinland-Pfalz“ gegründet, um mehr bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen, die auf preiswertes Wohnen angewiesen sind. Die Landesregierung stärkt außerdem ihre soziale Wohnraumförderung mit dem Ziel, noch in diesem Jahr rund 4.200 neue sozial geförderte Wohnungen zu bauen.

5. Rheinland-Pfalz ist Deutscher Meister im Ehrenamt.

Über 40 Prozent aller Rheinland-Pfälzer sind ehrenamtlich aktiv. Malu Dreyer hat die Ehrenamtskarte landesweit eingeführt. Die Zahl der teilnehmenden Kommunen steigt stetig. Rund 1.000 Ehrenamtskarten für ehrenamtlich Engagierte sind bereits ausgestellt. Malu Dreyers Initiative „Ich bin dabei!“ unterstützt Kommunen sowie Seniorinnen und Senioren vor Ort nachhaltig bei der Umsetzung ihrer Ideen. Schon bald werden auf kommunaler Ebene flächendeckend die ersten Dialogbotschafter ehrenamtliches Engagement in der Fluchtaufnahme koordinieren und vernetzen.

6. Rheinland-Pfalz ist ein Zukunftsland.

Im Dezember 2014 hat die Landesregierung ihre Strategie zum Auf- und Ausbau von schnellem Internet beschlossen. In kaum einem anderen Land ist dabei die Dynamik so groß wie in Rheinland-Pfalz. Malu Dreyer ist es zudem gelungen, eines von bundesweit nur fünf digitalen Kompetenzzentren für Mittelstand nach Kaiserslautern zu holen.

Malu Dreyer gestaltet das „Jetzt“, wenn die Digitalisierung auf den demografischen Wandel trifft. Mit dem bundesweit einmaligen Projekt „Digitale Dörfer“ wird so erforscht, wie die Digitalisierung zur Gestaltung des demografischen Wandels in den ländlichen Räumen beitragen kann.

7. Rheinland-Pfalz ist ein sicheres Land.

Seit Malu Dreyer Ministerpräsidentin ist, wurden die Polizei- und Sicherheitskräfte nachhaltig gestärkt: So hat die Landesregierung seit 2013 die Zahl der Neueinstellungen um 40 Prozent angehoben: 2016 wird mit 500 Neueinstellungen die bisher höchste Quote erreicht sein. Über 100 Polizeibeamtinnen und -beamte gehen freiwillig nicht in Pension, sondern bleiben länger im Dienst. Das sind die erfahrenen Kräfte, die heute gebraucht werden. Im Frühjahr 2015 hat die Landesregierung mit einem Sicherheitspaket in Höhe von 1,6 Millionen Euro auf internationale Terroranschläge reagiert und die Ausstattung der Spezialeinheiten verbessert. Aus dem Nachtragshaushalt 2015 erhielt die Polizei 1,5 Millionen Euro zur Deckung der Mehraufwendungen durch die Flüchtlingssituation.

8. Mit den Kommunen Hand in Hand sind wir ein starkes Land.

Die Landesregierung zeigt Solidarität mit der kommunalen Familie. Unter Ministerpräsidentin Malu Dreyer wurde der kommunale Finanzausgleich erneuert und steigt zum dritten Mal in Folge deutlich an.

Es ist Ausdruck unseres Zusammenhalts, dass Landesregierung und Kommunen in den vergangenen Jahren stets auch bei schwierigen Fragen gemeinsame Wege beschritten haben: Mehr Geld für den U3-Kita-Ausbau, für Inklusion, für kommunale Investitionen und für die Versorgung von Flüchtlingen.

9. *Mit Malu Dreyer hat Rheinland-Pfalz ein klares Konzept für die frühzeitige Integration von Flüchtlingen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt.*

Durch Sprachkurse, in der Kita, der Schule, der Hochschule und auf dem Arbeitsmarkt. Als eines der wenigen Bundesländer registriert Rheinland-Pfalz Flüchtlinge innerhalb eines Tages. Zudem setzt es auf freiwillige Ausreise statt Abschiebung und das mit Erfolg: Rheinland-Pfalz hat pro Einwohner bundesweit die meisten Menschen in ihre Heimat zurückgeführt.

10. *Rheinland-Pfalz setzt mit dem Haushalt 2016 weiter auf Konsolidierung.*

Fast Dreiviertel des Weges zum ausgeglichenen Haushalt sind gegangen. Das wird von unabhängiger Seite anerkannt. Bei der Fortsetzung des Konsolidierungskurses wird die Schuldenbremse im Jahr 2020 eingehalten.

